

Feiern für den Journalismus: 55 Jahre profil im Volksgarten Wien

Das 55-jährige Bestehen des Magazins „profil“ wurde im Wiener Volksgarten mit vielen prominenten Gästen gefeiert.



Volksgarten Pavillon, Wien, Österreich - Am 9. Juni 2025 feierte das investigativ tätige Magazin **profil** sein 55-jähriges Bestehen mit einer festlichen Veranstaltung im Volksgarten Pavillon in Wien. Chefredakteurin Anna Thalhammer, Geschäftsführer Richard Grasl und Co-Geschäftsführer Martin Kneschaurek hießen zahlreiche namhafte Gäste willkommen. Zu den Anwesenden gehörten unter anderem ORF-Generaldirektor Roland Weißmann, der Grünen-Politiker Werner Kogler sowie Bundesminister für Inneres Gerhard Karner. Auch ehemalige Chefredakteure und Journalisten, wie Oscar Bronner und Hans Rauscher, fehlten nicht.

Das Event bot nicht nur eine Freiluftbar, sondern auch ein

umfangreiches Barbecue, das die gesellige Atmosphäre unter den geladenen Wegbegleiter:innen, Freund:innen und Medienvertreter:innen unterstrich. Anlässlich des Jubiläums wurde eine spezielle XXL-Ausgabe von **profil** veröffentlicht, in der die Gründer des Magazins zu Wort kommen. Beiträge von Wegbegleiter:innen, Konkurrent:innen und Freund:innen erschienen in Form von Essays und Geschichten, die die Bedeutung von kritischem Journalismus beleuchteten.

Die Zukunft des Journalismus

Während der Feierlichkeiten äußerte sich Anna Thalhammer optimistisch über die Zukunft des Journalismus. Ihr Vertrauen in die fortdauernde Relevanz und die Herausforderungen, mit denen die Branche konfrontiert ist, bleibt ungebrochen. Qualitätsjournalismus, ein Begriff, der die professionellen Standards von Laienjournalismus trennt, gewinnt angesichts der heutigen Herausforderungen an Bedeutung. Laut der **Deutschen Journalistenakademie** sind Kriterien wie Wahrhaftigkeit, Sorgfalt bei der Recherche und Objektivität für die Wahrung dieser hohen Standards unerlässlich.

Die Bedingungen für Qualitätsjournalismus sind in den letzten Jahren jedoch erheblich erschwert worden. Geld- und Zeitmangel reduzieren die notwendigen Ressourcen für eine gründliche journalistische Arbeit. Zudem sehen sich Journalisten mit zunehmenden Einschränkungen ihrer Berichterstattung konfrontiert. Diese Faktoren haben zu einem spürbaren Rückgang der journalistischen Unabhängigkeit geführt, wie die Analyse von Faktoren, die die Qualität der journalistischen Arbeit beeinflussen, zeigt.

Sicht auf den Medienwandel

Der Wandel in der Medienlandschaft, wie er in der **Bundeszentrale für politische Bildung** beschrieben wird, stellt zusätzliche Herausforderungen für den Journalismus dar. Digitale Plattformen und soziale Medien haben das

Nutzungsverhalten der Konsumenten verändert, während gleichzeitig traditionelle Modelle in Frage gestellt werden. Diese Dynamik zwingt Journalisten, innovative Ansätze zu finden, um relevant zu bleiben und ihre Rolle in der Gesellschaft zu definieren.

Insgesamt reflektiert das Jubiläumsfest von **profil** nicht nur die Erfolge der Vergangenheit, sondern auch die Herausforderungen und die Notwendigkeit, den Qualitätsjournalismus in einer sich rapide verändernden Medienlandschaft zu bewahren. Der Rückhalt von einflussreichen Persönlichkeiten aus der Politik und Medienbranche zeigt, dass es einen gemeinsamen Willen gibt, die Standards des Journalismus zu fördern und die integrale Rolle, die er in der Gesellschaft spielt, zu verteidigen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Volksgarten Pavillon, Wien, Österreich
Quellen	• www.leadersnet.at • deutschejournalistenakademie.de • www.bpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at